

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schwarze Nächte an der Themse

Nun blieb um uns alles ruhig. Der Regen hörte Gott sei Dank auf zu strömen. In vollständige Dunkelheit gehüllt, lag der Park da, und matt schimmerte das Licht der riesigen Bogenslampen, womit das Nachthindernis beleuchtet war, zu uns herüber. Dumpf hallte der regelmäßige Tritt der in ihren Schutzhäuschen auf und ab marschierenden Posten, und unheimlich klang ihr Zuruf, womit sie sich alle Viertelstunde gegenseitig anriefen. Um zwölf Uhr nachts war Wachtablösung, die ich mit gespanntester Aufmerksamkeit verfolgte. Dann kam der wachthabende Offizier und leuchtete mit einer Lampe das Taghindernis — also unseres — ab, und um halb ein Uhr war wieder tiefste Ruhe.

Nun war der Moment des Handelns gekommen.

Leise kroch ich aus meinem Versteck wie eine Katze, schlich durch den Park und zu dem Drahthindernis, um mich zu überzeugen, daß wirklich keine Posten mehr standen. Als alles in Ordnung war und ich die Stelle, über die wir rüber wollten, wiedergefunden hatte, schlich ich zurück und holte Treffß ab. Nun machten wir den Weg gemeinsam noch einmal.

Am Hindernis angekommen, gab ich leise noch einmal die letzten Verhaltensmaßregeln und dann Treffß mein kleines Bündelchen. Als erster